Angel of the Wicked

Crossover von Angel Sanctuary und OnePiece

Von mangacrack

Kapitel 14: Haki

Michael schlug sein mächtiges Schwert nach seinem Gegner und erzeugte eine weitere Feuerwalze und wieder einmal blockierte Sevothtarte diese.

Der Erzengel verengte seine Augen gefährlich und seine Federn zitterten vor Zorn. Er hatte bereits die ganze Lichtung zerstört, alles war verbrannt und zu Asche und nacktem Stein reduziert, aber dennoch hatte er das bei Sevi noch nicht geschafft.

„Du fragst dich, wieso du mich noch nicht eingeäschert hasst, nicht wahr?“ fragte Sevothtarte dann, und sprach damit seine innersten Gedanken an.

„Die Astralen Mächte, die du hast, sind hundertmal schwächer als meine!“ brüllte Michael, „Du solltest nichts weiter sein, als ein Haufen schwelender Asche und verbrannter Knochen!“

„Trotzdem bin ich hier, gesund, unversehrt und in der Lage, sogar dich zu verletzen. Sag ... schmerzen die Wunden?“ fragte Sevothtarte, kalt lächelnd.

Der kleinere Engel blickte finster drein. So sehr er es auch hasste, es zuzugeben, aber Sevi war so ziemlich auf seinem Level. Vielleicht sogar darüber, wie die zahlreichen, glücklicherweise seichten Wunden vermuten ließen. Sie hatte irgendwie eine seltsame Kraft gefunden, der ihr es ermöglichten, nicht nur seine Attacken schadlos abzufangen, sondern auch ebenbürtig mit ihm zu kämpfen.

Sevothtarte nutzte diese Fähigkeiten auch, um ihre Astralen Attacken – diese waren Schockwellen, die innere und äußere Schäden verursachten – zu verstärken. Nur Dank Michaels eigener Astraler Macht, konnte sie an ihm bis jetzt noch keinen wirklichen Schaden verursachen, während jeder normaler Sterblicher ohne jeden Zweifel tot wäre. Allerdings hatte eine ihrer letzten Attacken ihm ein oder zwei Rippen gebrochen, und das würde sich bestimmt noch einmal bitter rächen. Außerdem schmerzten die vielen kleinen Wunden.

Sevothtarte, andererseits, war nahezu unverletzt. Sie war nicht nur in der Lage ihn zu verletzen und abzuwehren, sondern auch, seine nächsten Aktionen vorausszusehen. Es war zum Mäusemelken.

„Okay, Sevi-sama. Du hast mich neugierig gemacht“ sagte Michael dann, „Wie machst du das?“

Sevi lachte leicht. „Es ist sowieso kein Problem, wenn ich dir das erzähle, da ich dich ohnehin töten werde“ Sie sah auf und verschränkte ihre Arme. „Die Menschen, die hier leben, haben eine seltsame Macht in sich entdeckt. Sie nennen es ‚Haki‘.“

„Haki?“

„Man könnte sagen, es ist eine andere, schwächere Art unserer Astralen Macht, die in jedem Lebewesen zu finden ist. Doch es kann dazu verwendet werden, ansonst unmögliche Dinge zu schaffen. Als ich herausfand, wie ich das nutzen konnte, wurde ich mächtiger als je zuvor! Jetzt bin ich in der Lage, sogar dich zu schlagen.“

„Träum weiter, Sevi!“ knurrte Michael und spreizte seine Flügel wieder, „Ich bin immer noch der verdammte Erzengel! Du bist nur eine kleine Laborantin!“

Er schwang seine Flügel nach vorne, wobei sich einige seiner Federn ablösten und in ihre Richtung geschleudert wurden. Aus Gewohnheit wich Sevothtarte aus. Nur Augenblicke später dankte sie dieser Gewohnheit, denn die Federn explodierten heftig als sie auftrafen und schleuderten scharfkantige Splitter herum.

Michael war plötzlich wieder über ihr. „Du bist nicht die einzige, die neue Tricks gelernt hat!“

Eine weitere Explosion rüttelte die Insel durch.

-oo0oo-

Die Piraten kämpften immer noch verbissen gegen die Marine. Obwohl sie bereits einen großen Teil erledigt hatten, kamen immer noch mehr.

„Verdammt!“ fluchte Kid, „Woher bekommen die nur immer ihr Personal?!“

„KID!“ brüllte Killer, trotzdem war er nur schwer zu verstehen, da die Kanonen und Gewehre einen Mordskrach machten. Kid wandte sich ihm erst zu als Heat einige Soldaten verbrannte.

„Was?!“ rief er zurück.

„Schau!“ war alles was Killer sagte und der deutete in den Wald.

Kids Augen weiteten sich bei dem Anblick. „Der Wald... er brennt!“

Der Wald brannte fast auf ganzer Fläche. Das Feuer breitete sich unnatürlich schnell

aus, es hatte schon fast den Strand erreicht. Der Wind drehte und trieb den Rauch in ihre Richtung. Sofort musste Kid husten.

Im Zentrum des Waldbrandes waren ständige Explosionen, die das Feuer nur weiter anfachten. Dort kämpften die beiden Engel.

Durch die dicken Rauchwolken sah Kid dann etwas. Hoch über den Bäumen sah er etwas wie große Vögel. Der eine, der weiße, war deutlich zu sehen, selbst in dem dreckigen Grau des Rauches. Der kleinere aber, der rote, verschwand fast im Rauch und der Glut.

Kid fühlte plötzlich einen schmerzhaften Stich im Herz, und er wusste nicht wieso, aber er wusste, dass er unbedingt nach seinem kleinen Bruder sehen musste, um sicher zu stellen, dass dieser unverletzt war.

Irgendwie ahnte Killer das. Er schlug noch einige Marines nieder und rannte dann zu seinem alten Freund herüber. „Kid! Geh und schau nach Mika!“

„Was ist mit euch?“

„Wir kümmern uns hier schon!“ rief Wire, „Wir sind ja fast fertig mit denen!“

„Bring uns den Kleinen zurück!“ meinte Heat.

Kid nickte. „Danke, Jungs.“

„Pass auf dich auf“ sagte Killer dann, „Lass dich nicht töten, sonst schleif ich dich aus der Hölle und schlag dich zu Klump, verstanden?“

Kid konnte nicht anders und musste lächeln. „Klar, Killer. Ich komme lebendig wieder zurück – und mit Mika.“

„Viel Glück!“ rief Killer seinem Kapitän nach. Dann wirbelte er herum und erledigte noch einen Marine.

„Ihr habt es gehört!“ brüllte er, „Machen wir sie fertig!“

„AYE!“

-oo0oo-

Michael flog spiralförmig weiter nach oben. Er tat es nicht, um der Hitze und den beißenden Qualm zu entkommen, immerhin fand er beides recht komfortabel. Nein, er tat das, um einen besseren Blick auf seinen Gegner erhaschen zu können.

Das Weiß ihrer Schwingen und Kleidung war selbst in dem Grau des Rauches zu sehen.

„Da!“ dachte er schadenfroh als er etwas Weißes gegen das dreckige Grau des Qualms und das leuchtende rot der Flammen entdeckte. Sofort klappte er seine Flügel zusammen und ging in einen Sturzflug gegenüber, mit seinem Schwert nach vorne deutend. Wie ein Falke tauchte er nach seinem Ziel.

Doch als er durch den Rauch schoss und Sevothtartes *Mantel* entdeckte, schrie sein Unterbewusstsein: „Das ist eine Falle!“

Mit der unmenschlichen Reaktion eines trainierten Kriegers öffnete er seine Schwingen und verlagerte sein Gewicht... doch er war immer noch zu langsam.

„Reingefallen!“ rief Sevothtarte als sie von links aus dem Rauch kam. Michael wich aus und versuchte noch zu blocken, aber Sevi benutzte ‚Haki‘.

Die Wucht, mit der ihr Schwert seins traf löste eine Schockwelle aus, die das Feuer größtenteils wieder auslöschte. Ein plötzlicher Schmerz durchzuckte seinen rechten Arm, seine Hand öffnete sich von alleine und ließ sein treues Schwert aus seinem Griff entgleiten.

Diese Aktion ließ Sevothtartes kaltes Lächeln nur größer werden. Michael erkannte das und beschwor eine Feuerwalze um sich zu schützen. Es brachte nichts. Im nächsten Moment fühlte sich sein Brustkorb an, als sei er zu Papier zerquetscht wurden.

Sevothtarte hatte eine ihrer Schockwellen direkt in seinen Körper geschickt, das realisierte er sofort als seine Flügel ihre Tätigkeit einstellten und er in Richtung der verbrannten Erde stürzte.

Der Boden traf seinen Rücken mit einem ungesund klingendem Knacken, aber sein spärliches Gewicht prallte ab und wirbelte mehr als einmal bevor er mit dem Gesicht nach unten in der Asche liegen blieb, seine Flügel schlaff über seinen zerschrammten Rücken gelegt.

„Ich habe dir gesagt, ich würde gewinnen“ lachte Sevothtarte von irgendwo über ihm. Michael versuchte noch, sich wieder auf die Füße hoch zu kämpfen, aber sein rechter Arm schrie in Schmerzen, er war entweder gebrochen oder nahe dran. Außerdem konnte er nicht normal atmen ohne gleich durch die Hölle zu gehen.

Plötzlich war da ein anderer Schmerz, noch quälender als irgendetwas das er jemals zuvor erlebte. Mit weit aufgerissenen Augen drehte er sich um, realisierte nicht einmal Sevothtarte da neben ihm. Er sah nur die Klinge seines eigenen Schwertes, und dass es durch seinen rechten Flügel tief in den felsigen Boden unter ihm getrieben war. Glücklicherweise hatte das Schwert sämtliche Knochen verfehlt, ansonsten hätte er diesem Körperteil auf Nimmerwiedersehen sagen können. Trotzdem war das Schwert so tief eingedrungen, dass er sich alleine niemals davon befreien könnte ohne den Verlust des Flügels zu riskieren.

„Siehst du, Michael?“ sagte Sevothtarte von irgendwo über ihm. Er wandte seinen Kopf vorsichtig. „Ich habe dir gesagt ich wäre besser geworden. Du, andererseits, hast

dich nicht ein bisschen verändert, mein lieber Erzengel.“

„Schlampe“ schaffte Michael irgendwie herauszupressen. Gott, sein rechter Arm schmerzte, sein Brustkorb fühlte sich an, als würde er brennen und red' ja nicht erst über den Flügel. Er kannte Schmerzen bis jetzt nicht wirklich.

Sevothtarte hatte sich wieder ein wenig entfernt und lachte dabei.

„Keine Sorge. Ich werde deine Flügel nicht abschlagen. Ich töte dich schnell, und dann werde ich mir deine Kräfte nehmen.“

„RARGH!“ brüllte Michael und schickte eine letzte Feuerwalze in ihre Richtung. Eine klägliche Aktion wie er schnell feststellte.

„Das hast du schon versucht, kleiner Erzengel!“

Dann schickte Sevothtarte eine weitere Schockwelle in die Richtung des kampfunfähigen Engels. Die Attacke schoss über den Boden und wirbelte eine Unmenge an Dreck und Staub auf. Michael riss seine Augen noch einmal auf bevor er sie zukniff.

Selbst mit seiner Feuerkraft würde er außer Stande sein, diese Attacke noch irgendwie abzufangen oder zu blockieren, und sein Körper war zu geschwächt um das schadlos zu überstehen.

Das ist es, dachte er, mein unausweichliches Ende.

Dann schlug die Attacke ein und eine Pilzwolke aus Dreck stieg überall um ihn herum auf.